

# Carl Schröter : zum achtzigsten Geburtstag 19. Dezember 1935

Autor(en): **Rübel, Eduard**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über das Geobotanische Forschungsinstitut Rübel in  
Zürich**

Band (Jahr): - **(1935)**

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-377447>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

CARL SCHRÖTER  
ZUM ACHTZIGSTEN GEBURTSTAG

19. Dezember 1935

Von *Eduard Rübel*.

Am 19. Dezember 1935 vollendet Carl Schröter sein achtzigstes Lebensjahr. Wir freuen uns mit ihm, daß er dies so frisch an Körper und Geist mit uns feiern kann. Unsere herzlichsten Wünsche fliegen ihm zu.

Seit der großen Feier vor zehn Jahren war er nicht mehr im Amt, aber stets in voller Tätigkeit und erfreute seinen weiten Bekanntenkreis mit Vorträgen und mit Schriften. Damals erschien in seiner Festschrift die lange Liste seiner Arbeiten. Heute lassen wir die der letzten zehn Jahre in unserm Institutsbericht folgen; es ist eine Reihe von über 5 Dutzend Nummern. Die verschiedensten Zeitschriften erfreuten sich seiner Beiträge, die er aus seinem vielseitigen Wissen beisteuerte. Besonders war es die Volkshochschule, der er sich in ungezählten Vorträgen und Kursen widmete und für die er Übersichten und Zusammenfassungen sowie einzelne Artikel schrieb. Daneben wirkte er für seinen geliebten Naturschutz. Wir verdanken ihm tiefgefühlte Nekrologe über seine Freunde Christ, Goebel, Mariani, Rudio und Stebler. Aber auch eine Reihe größerer Arbeiten sind in diesem Jahrzehnt von ihm erschienen; ich erinnere an die Lebensgeschichte von *Populus* 1927, an den Kleinen Führer durch die Pflanzenwelt der Alpen 1932, den langgewünschten Führer durch die Quaianlagen von Zürich 1934, die große Übersicht über die „Genetische Pflanzengeographie“, und auf den achtzigsten Geburtstag selber beschert er uns die längst ersehnte Flora von Insubrien, diese Taschenflora des Tessins mit den Oberitalienischen Seen.

Drei Kommissionen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft durften sich dieses Jahrzehnt seiner Mitgliedschaft und seines nie erlahmenden guten Rates erfreuen: die Pflanzengeographische

Kommission, die Kommission für die Wissenschaftliche Erforschung des Nationalparkes und die Reiestipendiumskommission. Ganz besonders danke ich ihm für die wertvollen Dienste im Kuratorium des Geobotanischen Forschungsinstitutes Rübel in Zürich, wo er sich für den Bau, die Einrichtung und die Ausgestaltung stets lebhaft interessiert.

Leider ist Frau Min Schröter-Blankenbergs sehnlicher Wunsch, diesen Tag mit ihrem Gatten zu erleben, nicht mehr in Erfüllung gegangen. Sie wurde ihm diesen Sommer nach schwerem Leiden entrissen. Dankbar gedenken wir auch ihrer, die unsern Jubilar fast das ganze Jahrzehnt liebend und sorgend umgeben hat.

Aber es freuen sich mit ihm die Familien seiner drei Kinder, und die große Enkelschar macht dem Großpapa viel Vergnügen.

Wir alle, Familie, Freunde und Bekannte, wünschen unserm lieben Carl Schröter alles Gute. Möge er noch manches Jahr in voller Gesundheit und frischen Geistes unter uns weilen.

### Verzeichnis

der Publikationen von C. Schröter, aus den Jahren 1926 bis 1935.

(Das Verzeichnis seiner Arbeiten von 1880 bis 1925 findet sich in der Festschrift Carl Schröter. Veröffentlichungen des Geobotanischen Forschungsinstitutes Rübel in Zürich, 3. Heft, Zürich 1925.)

- 1926/27. „Reisebriefe“. 30 Feuilletons der Neuen Zürcher Zeitung über Reisen vom August 1926 bis Oktober 1927 in Südafrika, Britisch-Indien, Sumatra und Java.
- 1927. Populus, Pappel. Kirchner (†), Loew (†), Schröter u. Wangerin, Lebensgeschichte der Blütenpflanzen Mitteleuropas **2** (468—557, 67 Abb.). (Zus. mit Ad. Toepffer u. W. Wangerin.)
- 1927. Meine Erinnerungen über die „4. Schweiz“. Mitt. d. Gruppe Nidderländisch Indien d. Neuen Helvetischen Gesellschaft **5** Nr. 3, Buitenzorg April 1927 (3 S.).
- 1927. Ein Gespräch mit Prof. Schröter über seine javanischen Eindrücke (Interview). Holländisch Allgmeen Landbauweekblad voor Nederl. Indie. (Bandang, Java) **1927** (2 S.).
- 1928. Exkursionen in Ost-Java (Jdjen-Plateau und Weliran). Festschrift Hans Schinz, Vierteljahrsschr. Naturf. Ges. Zürich **73** 1928, Beiblatt 15 (554—600, 7 Abb., 3 Taf.). (Unter Mitwirkung v. C. A. Backer.)
- 1928. Über die Vegetation von Südafrika (bereist von Sept. bis Dez. 1926). Verh. Schweiz. Naturf. Ges. **1928** 2 (194—195).
- 1928. Über den Naturschutz in der Schweiz und den Schweizerischen Nationalpark. Vortrag im Haag, Holland (6 Seiten).

1929. Eine Exkursion ins Tenggergebirge (Ostjava). Festband Fritz Sarasin. Verh. Naturf. Ges. Basel **40** 2, 1929 (511—535, 10 Abb., 1 Taf.).
1929. Ferdinand Rudio. Verh. Schweiz. Naturf. Ges. **1929** (Nekrologe 33—42, 1 Bild).
1929. Die Baumgrenze. Die Garbe (Basel) **1929** (586—592).
1929. Ein Besuch einer Zuckerplantage Javas. Schweiz. Landw. Monatsh. **1929** (11 S.).
1929. Von javanischen Vulkanen. V.H.S. Blätter f. Wiss. u. Kunst **2** 1929 (15—20, 1 Abb.).
1929. Javanische Landschaft und Flora. V.H.S. Blätter f. Wiss. u. Kunst **2** 1929 (277—287, 6 Abb.).
1929. Naturschutz in Japan. Schweiz. Blätter f. Naturschutz **4** (2 S., 2 Taf.).
1929. Eine botanische Merkwürdigkeit (Hexenfichte). Zürcher Illustrierte Zeitung **5** Nr. 23 (mit 2 Abb.).
1930. Reisenotizen über den topographischen Dienst und die Verkehrsentwicklung auf Java. Schweizer Geograph **7** 1930 (33—37).
1930. Unser Nationalpark. Schweizer Kamerad u. Jugendborn **15** (4 S.).
1931. Unsere Alpenflora. Alpenbuch der Eidg. Postverwaltung **3** (10—31).
1931. Gärten an der Riviera. Schweizer Garten **1931** Nr. 7 u. 8 (10 S., 9 Abb.).
1931. Was aus einem Edelweiß werden kann. Schweizer Garten **1931** Nr. 11 (1 S., 1 Taf.).
1931. Eine Sumpfyzypresse mit Atemwurzeln (*Taxodium distichum*). Schweizer Garten **1931** Nr. 12 (2 S., 1 Abb.).
1931. Laubfall und Herbstfärbung. Neue Zürcher Zeitung vom 28. Okt. 1931.
1931. Bilder aus der Pflanzenwelt der Schweiz. Aufgaben der Pflanzengeographie, Väter der Botanik, Höhengliederung, Tessin, Wallis, Alpenwald, Alpenflora, Naturschutz und Nationalpark. Merkblätter f. die Volkshochschule Zürich **1930/31** (19 S.).
1932. Kleiner Führer durch die Pflanzenwelt der Alpen. Zürich (A. Raustein) **1932** (80 S., 24 Abb.).
1932. Die Flora des Zürichsees und seiner Ufergelände. Jahrb. vom Zürichsee **1932** (36 S., 26 Abb., 5 Taf.).
1932. Neues über die Wuchsstoffe der Pflanzen. Neue Zürcher Zeitung vom 11. Febr. 1932 (Nr. 260).
1932. Naturschutz in Holland. Schweizer Blätter f. Naturschutz **7** 1932 (3 S.).
1932. Der Aletschwald, ein neugeschaffener Nationalpark. Zürcher Illustrierte Zeitung **8** 1932 Nr. 38 (2 S., 4 Abb.).
1932. Schutz der Alpenpflanzen (Pflanzenbrevier des Alpenfreundes) Uto **10** 1932 (2 S.).
1932. In der Zeitschrift Volkshochschule:  
 Heft 1. Schutz primitiver Völker (3 S.).  
 „ 3. Bei den Tabakpflanzern von Sumatra (11 S., 9 Abb.).  
 „ 8. Rettung eines Baumes (1 S.).  
 „ 10. Vom Bambus (8 S., 6 Abb.).
1933. Übersicht über die Mutationen der Fichte nach Wuchs und Rinde. Ber. Schweiz. Bot. Ges. **42** 1933 (762—769).
1933. Giuseppe Mariani. Verh. Schweiz. Naturf. Ges. **1933** (494—496, 1 Bild).
1933. Prof. Giuseppe Mariani. Schweiz. Zeitschr. f. Forstwesen **84** 1933 (131 bis 132).
1933. Karl von Goebel. Verh. Schweiz. Naturf. Ges. **1933** (483—487, 1 Bild).

1933. Die subtropische Anlage im Belvoirpark. Neue Zürcher Zeitung **1933** Nr. 1638 u. 1647.
1933. Die „schwebenden Sümpfe“ der Tropen. Publ. d. „Züga“ 1933.
1933. Etwas über Palmen. Volkshochschule **1933** Heft 10 (6 S., 6 Abb.).
1933. Naturwissenschaftliche Skizzen von einer Reise um die Welt. Amerika, Prärie, Kalifornien, Wüste, Planktonstudien, Hawaii, Japan, Java, Urwald. Merkblätter f. d. Volkshochschule Zürich 1932/33 (19 S.).
1933. Akebia quinata. Schweizer Garten **1933** Nr. 2 (2 S., 2 Abb.).
1934. Geographie der Pflanzen: Genetische Pflanzengeographie (Epiontologie). Handwörterbuch d. Naturwissenschaften 2. Aufl. **4** 1934 (1002—1044).
1934. Übersicht über die Modifikationen der Fichte. Schweiz. Zeitschr. f. Forstwesen **85** 1934 (33—46, 4 Abb.).
1934. Übersicht über die Mutationen der Fichte nach Wuchs und Rinde. Schweiz. Zeitschr. f. Forstwesen **85** 1934 (46—57, 1 Abb.).
1934. Dr. Hermann Christ. Verh. Schweiz. Naturf. Ges. **1934** (493—511, 1 Bild).
1934. Eine Exkursion ins Chichibugebirge Japans (1898). Albispost (Adliswil) **1934** (30 S., 7 Abb.).
1934. Ein Blumenkohl als Musterbeispiel der Blattstellungslehre. Naturforscher **11** 1934 (1 S., 1 Abb.).
1934. Titelbilder und Erläuterungen in der Zeitschrift Volkshochschule:  
 Heft 1. Yucca und Yuccamotte (3 S., 2 Abb.);  
 „ 2. Tropischer Regenwald (1 S., 1 Abb.);  
 „ 3. Die Lotosblume (5 S., 4 Abb.);  
 Heft 4. Javanisches Edelweiß und Heidelbeerbäume (2 S., 1 Abb.);  
 „ 5. Stammlütige Tropenblüten und ihre Früchte (4 S., 8 Abb.);  
 „ 6. Die südafrikanische Fächer-Aloë (9 S., 4 Abb.);  
 „ 7. Darwin und das madagassische Orchideenrätsel (7 S., 6 Abb.);  
 „ 8. Australische Farnbäume am Comersee (3 S., 3 Abb.);  
 „ 9. Ekelblumen (8 S., 8 Abb.);  
 „ 10. Die Betelpalme und das Betelkauen (4 S., 3 Abb.).
1934. Futterbauliche Studien vor 50 Jahren. Schweiz. Landw. Zeitschr. **62**, Spezialnummer zum 3. Grünland-Kongreß, Zürich 1934 (4 S., 2 Abb.).
1934. Der Reichtum der Schweizer Gebirgsflora. Der Naturfreund (Bern) 1. Juli 1934 (4 S., 7 Abb.).
1934. Bergfrühling. Die Alpen **10** 1934 (161—172, 6 Abb., 4 Taf.).
1935. F. G. Stebler. Die Alpen **11** 1935 (89—92).
1935. Das biologische Krakatauprobem. Referat über das Buch von *Alfred Ernst*. Die Naturwissenschaften **23** 1935 (4 S.).
1935. Ausflüge auf Java. Volkshochschule **1935** Heft 10 (307—312, 2 Abb.).
1935. Gruppierung der Merkmale der Kakteen nach ihrer Entwicklungshöhe (nach ihrer erdgeschichtlichen, „phylogenetischen“ Bedeutung). Merkblatt f. d. Volkshochschule Zürich 1934/1935 (1 Bl.).
1935. Versuch eines Stammbaumes der Kakteengattungen in ihrer fortschreitenden Entwicklung (nach Massart). Merkblatt f. d. Volkshochschule Zürich 1934/1935 (1 Bl.).
1935. Bilder aus der Pflanzenwelt der Schweiz. V. Das Wallis. Merkblatt f. d. Volkshochschule Zürich 1934/1935 (3 S.).
1936. Flora des Südens (d. h. Insubriens: südl. Tessin und Graubünden, Oberital. Seen). 272 einheimische u. exotische Pflanzen mit deutschem, italienischem, französischem u. englischem Text. Zürich (Rascher) 1936 (151 S., 72 Taf., 59 Textfig.).

## Verzeichnis von Dissertationen

die unter der Leitung von C. Schröter begonnen, aber erst nach seinem Rücktritt vollendet wurden (Jahr der Veröffentlichung).

- 1927. Tschopp, Charles: Allgemeine und besondere Gedanken zur Blütenbiologie.
  - 1928. Simeon, Ulrich: Samenbildung und Samenverbreitung bei den in der Schweiz unterhalb der Waldgrenze wachsenden Pflanzen.
  - 1928. Keller, Paul: Pollenanalytische Untersuchungen an Schweizermooren und ihre florensgeschichtliche Deutung.
  - 1928. Ochsner, Fritz: Studien über die Epiphytenvegetation der Schweiz.
  - 1930. Jenny-Lips, Heinrich: Vegetationsbedingungen und Pflanzengesellschaften auf Felsschutt.
-